

Friedrichshafen den 1. Sept. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr trafen H. K. H. der Großherzog und die Großherzogin von Baden mit Sr. R. G. dem Erbgroßherzog zum Besuch ihrer Königl. Majest. mittels Extraboots von Schloss Mainau hier ein. Höchstselbst verweilten im Kreise der Kgl. Familie und kehrten Abends gegen 6^h, Uhr wieder nach der Mainau zurück.

* Das S. edanfest wurde im ganzen Lande durch Festgottesdienst, Kinderfeste, Banke u. s. w. gefeiert.

+ Vor dem Schwurgericht Heilbronn, welches vom 9.—14. Sept. währt, kommen wegen Verbrechens wieder die Sittlichkeit und Nothucht 7 Fälle, wegen Beleidigung des Kaisers resp. Landesherrn 4, wegen Kuppler 1, Brandstiftung 1, Meineid 1 zur Verhandlung.

Stuttgart. Von dem Darniederliegen der Geschäfte in Württemberg, auch noch in der allerleichtesten Zeit liefern folgende vom hiesigen Arbeitsnachwissbureau veröffentlichte Biffen einen klaren Beweis. Während in den Jahren 1870—75 die Zahl der jährlich untersuchten reisenden Handwerker geringen im Durchschnitt 1785 betrug, bejüngte sich dieselbe im Jahre 1877 auf 909. In den ersten 6 Monaten des Jahres 1878 haben bereits 6062 Arbeiter Reiseunterstützung erhalten, und auch die letzten 2 Monate, Juli und August, lassen eine wesentliche Verminderung gegenüber den vorhergehenden Jahren nicht erkennen, die Zahl der Untersuchten mehr als 1900 beträgt. Bedenkt man, daß in vielen Geschäften gerade der Sommer die wichtigste Jahreszeit ist, daß ferner viele, die sonst keine Arbeit finden, wenigstens bei der Landwirtschaft verwandt werden könnten; so mag einem Angesichts jener erschreckenden Biffen auf den kommenden Winter bangt sein.

Von der Jagd den 30. Aug. Soeben kommt die Nachricht, daß die Betrügerin Barbara Bud von Honhardt, die verschiedene Schwindeler im Bezirk Gerabronn, in Rothenburg, Frankfurt, Heilbronn, Nürnberg, Crailsheim verübt, in Konstanz festgestellt zu haben. Das Oberamtsgericht Langenburg, als ausschließende Behörde, ist telegraphisch davon in Kenntnis gesetzt worden.

Eisenach den 2. Sept. Die Stadt Eisenach (zwischen Eisenach und Hersfeld) ist heute Nacht zum mehr als vierten Theil abgebrannt.

Berlin den 2. Sept. Der "Reichsanzeiger" enthält eine von Graf Stolberg als Stellvertreter des Reichskanzlers erlassene Bekanntmachung, wonach die Eröffnung des Reichstages am nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr im weißen Saale stattfindet.

Ostreich-Ungarn.

Gastein den 2. Sept. Kaiser Wilhelm, der gestern zum ersten Male seit seiner Verlegung die Kirche besuchte, wohnte dem Gottesdienste bis zum Schlusse bei. Heute wurde das achte Bad genommen und zwar bis zur Dauer von 30 Minuten. Das Befinden des Kaisers ist anhaltend gut.

Wien den 3. Sept. Offiziell wird veröffentlicht: Unsere Truppen besetzten am 2. d. ohne Widerstand zu finden, Otrieno auf der Straße nach Trebinje. Die aus 150 Mann bestehende türkische Besatzung wird nach Raagusa eskortiert.

Peest den 31. Aug. Über Mistolc ging in der verlorenen Nacht ein furchtlicher Wollenbruch nieder. Er begann um 11 Uhr Nachts und wähnte drei Stunden lang, die fliegenden Säinde und Peize schwollen rapid zu mächtig überflutenden Stromen an, den Bewohnern kaum Zeit zur Rettung lassend. Bis her wurden 121 Leichen aufgefunden, darunter 14 Militärpersonen, ein Oberleutnant und noch zahlreiche Personen werden vermisst. Sämtliche Brücken, das Straßennetz, die Trottoirs sind zerstört, in der Hauptstraße gähnen tiefste Abgründe, der Verkehr mit-

teilt Wagen ist absolut unmöglich. Die Stadt erleidet einen Schaden von mehr als hunderttausend Gulden, die Privaten verloren wohl eine halbe Million.

Auskund.

Petersburg den 3. Sept. Nachrichten aus Kautas zufolge steht die Räumung Artwins durch die Türken demnächst bevor. Turfan, Samba und Kirov sind von den Russen bereits besetzt worden. — Der Artikel des "Regierungsboten", worin das russische Volk aufgefordert wird, zur Bekämpfung der Untergrabung der Staatsseinrichtungen hinzuwirken, Propaganda selbst hinzumachen, welche der "Agence Russie" zufolge, im Lande einen sehr guten Eindruck — Die "Agence Russie" berichtet ferner, daß die Beleidigung auf die zweite orientalische Anleihe außerordentlich zahlreich erfolgen und das Resultat die gehegten Erwartungen weit übertreffe.

Türkei.

Die "Times" meldet aus Konstantinopel vom 1. September: Die Meldung, daß die Einschiffung der russischen Truppen sistiert sei,

Was ich befürchte, geschieht. Ein alter Frau wurde durch das Einstürzen einer Wand der Rückweg aus dem Hause abgeschnitten; aus dem Fenster rief sie laut die Hände ringend um Hilfe. Unerhörbar begab sich die Feuerwehr an das schwierige und fast unmöglich scheinende Werk ihrer Rettung, denn aus allen Fenstern schlugen die Flammen heraus, ein Theil des Hauses war bereits zusammengebrochen, und der noch stehende Theil konnte sich nur noch kurze Zeit halten. (Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Neu-Orleans den 2. Sept. Von der Bevölkerung von Port Gibson (Mississippi) slohen 1200 Personen aus Furcht vor dem gelben Fieber. Es blieben 555 im Orte zurück. Davon sind nur etwa 100 von der Krankheit verschont geblieben; 400 liegen stark daran, die übrigen sind geforben. Man ist eifrig bewußt, den Unglücklichen Hilfe und Nahrungsmitte zu zuführen.

Nordamerika.

Die "Times" meldet aus Neu-Orleans den 2. Sept. Von der

Bevölkerung von Port Gibson (Mississippi) slohen 1200 Personen aus Furcht vor dem gelben Fieber. Es blieben 555 im Orte zurück.

Davon sind nur etwa 100 von der Krankheit verschont geblieben; 400 liegen stark daran, die übrigen sind geforben. Man ist eifrig bewußt, den Unglücklichen Hilfe und Nahrungsmitte zu zuführen.

Voll Verbrechen zu Verbrechen.

Von Friedrich Friedrich.

(Fortsetzung)

Das Glück war ihm auch jetzt noch gewogen, denn das von ihm für einen verhältnismäßig geringen Preis erworbene große Grundstück gewann durch die Verlegung einer Straße dorthin bedeutend an Wert. Die größere Hälfte des Grundstückes ließ sich sehr gut als Baupläne verwerthen, und diese waren gerade in jener Gegend sehr gefragt.

Verschiedene Anträge wurden Levi deshalb gemacht; er zögerte indeß, die Baupläne zu verkaufen, obwohl er nicht hoffen konnte, einen höheren Wert dafür zu bekommen.

Auf diesem Theile seines Grundstückes stand ein zwar großes, aber altes Gebäude, welches von mehreren ärmeren Familien bewohnt war. Der Wert dieses baufälligen Gebäudes war ein geringer, denn sohöch der Platz verkauft wurde, mußte es abgerissen werden und das Material konnte kaum die Kosten des Abrissens decken.

Während einer Nacht brach in diesem Gebäude Feuer aus, und obwohl die Feuerwehr sofort zur Stelle war, vermochte sie das Haus doch nicht zu retten, da die Flammen mit außerordentlicher Schnelligkeit um sich griffen.

Ich wohnte nicht fern von Levi's Grundstück, und als das Feuer ausbrach, eilte ich zur Brandstätte, weil in unmittelbarer Nähe derselben ein Freund von mir wohnte, für den ich besorgt war. An der Brandstätte angelangt, überzeugte ich mich, daß für das Haus meines Freundes keine Gefahr vorhanden sei, dennoch blieb ich als Zuschauer dort, meine Stellung sogleich benutzt, um dazu beizutragen, die Feuerwehr aufrecht zu erhalten.

Ich kannte das alte Gebäude. Wenn es nicht bewohnt gewesen wäre, würde es kaum

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Ströh in Backnang.

der Anstrengungen der Feuerwehr, um es zu retten, gelohnt haben. Die Bewohner waren indes durch das Feuer aus dem Schlafe aufgeschreckt und mit der Rettung ihrer geringen Habseligkeiten beschäftigt, während das Haus bereits in hellen Flammen stand. Ihre gefährlichen Bemühungen waren um so begreiflicher, da sicherlich keiner von ihnen daran gedacht hatte, die geringe Habe zu versichern.

Mir fiel das außerordentlich schnelle Umstossen des Feuers auf, es konnten indes in den Kellerräumen des alten Gebäudes Brennstoff vorhanden sein, von denen ich nichts wußte. Ich dachte auch nicht weiter darüber nach, da meine ganze Aufmerksamkeit auf die Bewohner gerichtet war, welche bei dem Retten ihrer Sachen fortwährend in Gefahr schwebten. Bergesbach suchte ich mehrere zurückzuhalten, auf's Neue in das brennende und dem Zusammenbrechen nahe Haus zu eilen, sie jammerten so laut um den Verlust ihrer Habseligkeiten und waren in solcher Angst und Verzweiflung, daß meine Vorstellungen nichts nützen.

Was ich befürchtete, geschieht. Ein alter Mann wurde durch das Einstürzen einer Wand der Rückweg aus dem Hause abgeschnitten; aus dem Fenster rief sie laut die Hände ringend um Hilfe. Unerhörbar begab sich die Feuerwehr an das schwierige und fast unmöglich scheinende Werk ihrer Rettung, denn aus allen Fenstern schlugen die Flammen heraus, ein Theil des Hauses war bereits zusammengebrochen, und der noch stehende Theil konnte sich nur noch kurze Zeit halten.

(Fortsetzung folgt.)

Gothaen. Der Richtstollen des Gotthardtunnels ist gegenwärtig auf 11,211 Meter vorgerückt oder auf mehr als drei Viertel der Gesamtlänge von 14,920 Meter.

Ein griechisches Mittel gegen den Reuchhusten. Dr. Landerer in Athen berichtet im Technolog, daß man in Griechenland gegen diese Krankheit Johanniskraut (die Frucht von Ceratonia Silqua), in größeren Quantitäten mit Wasser abgiebt, so daß sich eine krypähnliche Flüssigkeit bildet, worauf man Rosenhonig gießt — (gewöhnlicher Honig thut übrigens dieselben Dienste). Dieser einfache Syrup wird dann den Kindern tagsüber theelöffelweise gereicht. Eine vieljährige Erfahrung wird zu Gunsten dieses Volksmittels angeführt.

Landesproduktionshöre.

Stuttgart den 2. Sept. Die bis jetzt gemachten Proben haben zum größten Theil den Erwartungen nicht entsprochen und es werden sich in dieser Richtung die Klagen noch häufiger wiederholen. Bei dem in Wien stattfindenden internationalen Getreide- und Saatenmarkt, waren die Umsätze weniger be- langreich als in früheren Jahren, was namentlich dem Mangel an guten Qualitäten zuschreibt.

Auf diesem Theile seines Grundstückes stand ein zwar großes, aber altes Gebäude, welches von mehreren ärmeren Familien bewohnt war. Der Wert dieses baufälligen Gebäudes war ein geringer, denn sohöch der Platz verkauft wurde, mußte es abgerissen werden und das Material konnte kaum die Kosten des Abrissens decken.

Während einer Nacht brach in diesem Gebäude Feuer aus, und obwohl die Feuerwehr sofort zur Stelle war, vermochte sie das Haus doch nicht zu retten, da die Flammen mit außerordentlicher Schnelligkeit um sich griffen.

Ich wohnte nicht fern von Levi's Grundstück, und als das Feuer ausbrach, eilte ich zur Brandstätte, weil in unmittelbarer Nähe derselben ein Freund von mir wohnte, für den ich besorgt war.

An der Brandstätte angelangt, überzeugte ich mich, daß für das Haus meines Freundes keine Gefahr vorhanden sei, dennoch blieb ich als Zuschauer dort, meine Stellung sogleich benutzt, um dazu beizutragen, die Feuerwehr aufrecht zu erhalten.

Ich kannte das alte Gebäude.

Wenn es nicht bewohnt gewesen wäre, würde es kaum

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 106

Samstag den 7. September 1878.

47. Jahrg.

Einheit Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geleistet; in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Gießdruckergesellschaft betreibt bei kleiner Schrift die einfache Zelle, über deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf. für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Oberamt Backnang.

An die Orts-Vorsteher.

Dieselben wollen die Sparten für Beurteilung und Abhör der Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen pro 1876/77 mit projectirten Quittungen in Höhe höher eintheilen.

Dessgleichen sind die vierteljährlichen Spartenlurkunden nebst den angefallenen Sparten bezw. Fehlurkunden höher vorzulegen.

Den 5. Sept. 1878. R. Oberamt. Göbel.

Oberamt Backnang.

An die Orts-Vorsteher,

betreffend die statistischen Erhebungen über Tabakfabrikation und Tabakhandel.

Die Ortsvorsteher werden zur Erledigung der ihnen ertheilten Aufträge in Betreff der obenbezeichneten Erhebungen auf die in der Beilage Nr. 209 zum heutigen Staatsanzeiger, S. 1439, enthaltenen Ausführungen „die Tabak-Enquête“ besonders aufmerksam gemacht.

Den 5. Sept. 1878. R. Oberamt Göbel.

Oberamt Backnang.

An die Orts-Vorsteher,

betreffend die Besteuerung der Wandlergewerbe.

Nach §. 1 der im Minist.-Amtsbl. v. 1877 Nr. 20, S. 351 erschienenen Verfügung der R. Katasterkommission in Betreff der Besteuerung der Wandlergewerbe, vom 22. August 1877, erfolgt der Anfall der Steuer aus solchen Gewerben für die Amtsförderhaft und die Gemeinden in demselben Verhältniß zur ordentlichen direkten Staatssteuer, wie der betreffende Amts- und Gemeindeschaden. Zur Ermöglichung der Feststellung der Amtsförderhaft- und Gemeindesteuern durch das Bezirkssteueramt, und in dessen Vertretung durch die Ortssteuerämter, haben dieselben deshalb Kenntniß von dem Verhältniß der Amts- und Gemeindeschadensumlagen zur Staatssteuer in den einzelnen Gemeinden nötig, daher die Aufforderung ergiebt, nach Maßgabe der Steuerrepartition pro 1877/78 die Verhältniszahlen event. durch Vermittelung der betreffenden Verwaltungskürtze binnen 10 Tagen in der Weise höher anzugeben, daß genau ersichtlich ist, wie viel in der Gemeinde (einfache, Gesamt- und Theilgemeinden) auf 1 M. ordentlicher direkter Staatssteuer a) Amts-, b) Gemeindeschaden kommt s. §. 1 Absatz 3 der Eingangs angeführten Verfügung.

Den 5. Sept. 1878. R. Oberamt Göbel.

Oberamt Backnang.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

1) im Register für Einzelfirmen.

Richtstelle, welche die Bekanntmachung erlässt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Haupt- und der Zweig-Niederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Backnang.	31. Aug. 1878.	J. L. Kübler, gemeinsames Waarengeäft in Sulzbach.	Friedrich Louis Kübler, Kaufmann in Sulzbach.	In Folge Verlauf des Geschäfts gelöscht.
"	"	Gustav Kurr, gemeinsches Waaren- und Feinterglasgeäft in Sulzbach.	Gustav Kurr, Kaufmann in Sulzbach.	Ebenso
"	"	Hermann Keppler, gemeinsches Waarengeäft in Sulzbach.	Hermann Keppler, Kaufmann in Sulzbach.	
"	"	Gustav Bud, gemeinsches Waaren- und Feinterglasgeäft in Sulzbach.	Gustav Bud, Kaufmann in Sulzbach.	

Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Clemens.

Oberamtsgericht Backnang.

Stadt Schultheißen-Wahl.

In Folge Resignation des bisherigen Stadt Schultheißen wird die Wahl eines neuen Ortsvorstechers für die hiesige Gesamtgemeinde gemäß oberamtslicher Anordnung am

Donnerstag den 19. d. W.

auf diesem Rathaus im großen Rathaussaal vorgenommen werden.

Die Wahlabstimmung findet an diesem Tage Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr statt und endigt Abends 6 Uhr, wobei bemerket wird, daß die Wähler des hiesigen Stadt und der dazu gehörigen Parzell-Gemeinden pünktlich zu erscheinen haben und jeder einen Stimmzettel in die Wahlurne einzulegen hat, auf welchem Name der Ortsvorsteher für die Wahl vorgeschlagene Kandidaten bezeichnet sind.

1) Allejenigen Wahlzetteln, welche für volljährig erklärte Gemeindeangehörige gelten;

2) Jederen, welche den Geme

für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen zieht den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich.
Die Anwälte in Germannsweilerhof, Oberschönhof, Mittelschönhof, Unterischönhof, Stiftsgrundhof und Ungehuerhof haben vorstehende Aufforderung in ihren Gemeinden sogleich bekannt zu machen und daß dies geschehen, umgehend hieher anzugeben.

Den 4. September 1878.

Baßnang.

An die Mitglieder des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

Die R. Centralstelle für die Landwirtschaft ist nach einer Mitteilung vom 27. vor. M. bereit, einer bestimmten Anzahl von Mitgliedern des landwirthschaftlichen Bezirksvereins, welche das landwirthschaftl. Fest in Cannstatt besuchen wollen, Abzeichen, welche zum Eintritt in den inneren Kreis ermächtigen, abzugeben. Es ergeht deshalb an diejenigen Mitglieder, welche das Fest besuchen wollen und solche Abzeichen wünschen, das Eruchen, dies bis längstens 14. d. M. dem Unterzeichneten anzugeben.

Den 5. Sept. 1878.

Der Vereinsvorstand:
Oberamtmann Göbel.

Baßnang.

Landwirthschaftl. Bezirksverein.

Die Loope von der gemäss Beschlusses der Plenarsitzung mit dem heurigen Auftritt von Original-Zuchtthieren in der Schweiz zu verbindenden Verleihung von Buchtisch, landwirthschaftlichen Maschinen und Gerätschaften sind auszugeben und können von den aufgestellten Verläufen à 50 Pf. das Los begegnen werden.

Der Verkauf in der Schweiz findet dermalen statt und wird das Ergebnis später bekannt gemacht werden.

Den 6. Sept. 1878.

Der Vereinsvorstand:
Göbel.

Murrthal-Bahn.

Führ-Accord.

Das Verfahren von etwa 4100 Centner Eisenbahnschienen und Schieneneinfüllungsmitteln von der Station Murrhardt auf die Lagerplätze bei Fichtenberg wird im öffentlichen Abstreiche vergeben.

Die Verhandlung findet

Freitag den 13. September, Vormittags 11 Uhr, auf dem Bauamtssbüro dahier statt, woselbst Accords-Bedingungen zur Einsicht ausgelegt sind.

Murrhardt den 5. Sept. 1878.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Conferenz.

Dienstag den 10. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet gemeinsame Conferenz beider Sprengel zur Besprechung der Zibelfrage in Sulzbach statt.

Gesang: Heim Nr. 20.

Chorale für Männerstimmen Nr. 103.

Murrhardt den 4. Sept. 1878.
R. Bezirksschulinspektorat.
Eisenbach.

Baßnang.

Bekanntmachung.

Die Liste über die zum Dienst als Schöworen oder Gerichtszeugen und Geschworenen zugelassenen Personen ist vom 8. September 1878 an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathaus ausgelegt.

Dies wird unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des R. Oberamtsgerichts vom 29. Aug. 1878, Amtsblatt Nr. 104, mit dem Anfugen bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen dieselbe während dieser Frist und noch 3 Tage nachher schriftlich oder mündlich angebracht werden können.

Die Anwaltenämter Ober-, Mittel- und Unterschönhof, Germannsweilerhof und Ungehuerhof haben dies in ihren Parzellen sogleich bekannt zu machen und daß dies geschehen, hieher als bald anzugeben.

Den 6. September 1878.

Stadtschultheißenamt.
Schmücke.

Baßnang.

Verkauf eines Garfens mit Obsttrag.

Christof Friedrich Hindener's Witwe dahier bringt am Montag den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus im einmali gen Auftritt zum Verkauf:

vom Gollenhof beabsichtigt am

Ein 1stodiges Wohnhaus mit 1 gewölbtem Keller auf der Stieg, neben dem Weg und Karl Möhle, Tagelöhner. B.-A. 1040 M.

17 a 60 qm Acker am Zellerweg, neben Georg Jäger und Bader Da vid Bed. 17 a 73 qm Acker daselbst, neben Jakob Breuningers Witwe und Friederich Käp.

Den 6. Sept. 1878.
Rathsschreiber Kugler.

Speigelberg.

Obst-Empfehlung

Da wir uns heuer eines schönen Obstegens erfreuen, so werden Kaufleute haben heraus aufmerksam gemacht.

Den 5. Sept. 1878.
Schultheißenamt.
Kaufmann.

Sachsenweilerhof.

Schafswalde-Verpachtung.

Montag d. 9. Sept. Nachmittags 1 Uhr, wird die hiesige Schafswalde von Michael 1878 bis Neujahr 1879 verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Unwaltenamt.

Samstag den 7. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Auftritt zu verkaufen:

29 a 6 qm Gras- und Baumgarten und Land am Weißacherweg, neben Löwenwirt Vinzenz und Glaschner Friedrich Volz, mit dem vorhandenen Obsttrag.

Kaufleute werden hierzu mit dem Bemerkern eingeladen, daß bei einem annehmbaren Angebot der Zuschlag sofort erfolgt.

Den 4. Sept. 1878.
Rathsschreiber Kugler.

Baßnang.

Hofguts-Verkauf.

In der Nähe von Baßnang befindet sich ein Hofgut, bestehend aus 40 bis

50 Morgen Leiter, Wiesen u. Baumgut, im besten wirthschaftlichen Zustande, mit den sämtlichen bis jetzt eingeschneiderten Früchten sammt dem reichen Obsttrag unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Gut befindet sich $\frac{1}{2}$ Stunde von 2 Eisenbahnstationen entfernt. Kaufabschluß kann täglich stattfinden und erhält Auskunft bei den in dem Raum klärt. Bude.

Die Redaktion d. Bl.

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich machen. Es darf daher jeder Kräfte nach dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen wollen, als die Zeitung der Kur auf Bunsch durch das Dr. Airy's Naturheilmethode angezeigt, praktisch Arzte gratis erfolgt. Außerdem darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werk: Dr. Airy's Naturheilmethode, Preis 100. Aufl. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Bunsch gegen Einwendung von 10 Pf. direkt franco verdenkt.

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgesetztes praktischen Drucksatze, laut welchen sehr seltsame Kräfte noch Säule fanden, die die Hölle nicht mehr möglich

scheint auf eine engere Liaison der konservativen Fraktionen des Hauses mit den Nationalökologen wenigstens ad hoc hinzuweisen. Wir könnten zu unserem Theile es nicht recht verstehen, wenn die Konservativen mit dem politisch feindseligen Centrum, welches die Kämpfer-Besprechungen durch Wahlbündnisse mit der Sozialdemokratie beantwortet hat, sich in Transaktionen über das Präsidium einlassen würden. Ein solcher rechter Erfolg müßte den Nimbus des Centrums sowohl in dessen eigenen Kreisen als vornehmlich in den Augen der Massen wesentlich beseitigen und eine dem angestrebten modus vivendi entgegengesetzte Wirkung herbeiführen.

Vor allem aber thut noch, daß man sich ebenso sehr vor Missverständnissen über die wahre Lage als vor Übertrumpfungen bewahren.

Im ganzen deutschen Reiche haben sich an der Wilhelmstraße 11.300.000 Personen mit 1.800.000 M. betheiligt.

Oesterreich-Ungarn.

Gestern den 4. Sept. Gekommen machte Kaiser Wilhelm I. trotz der ungünstigen Witterung seine gewöhnliche Morgenspromenade und Abendspazierfahrt. Heute nahm er das zehnte Bad.

Wie den 5. Sept. F. M. L. Szapary meldet aus Doboj. 4. Sept. Abends: Generalmajor Pistor hat die Entwaffnung des Dötsch Tschirn durchgeführt. Gleichzeitig wurde von Doboj aus ein gelungenes Vorstoß zur Reconnoisirung der feindlichen Front gemacht. Nachdem sich die Zahl der Insurgenten auf dem rechten Bosnaüfer an der Straße nach Maglaj als bedenklich herausgestellt hatte, wurden das 54. und das 8. Regiment nebst einer Artilleriebatterie unter dem Kommando des Generalmajors Waldstätten gegen Lipac vorgerückt; nach siebenstündigem hartnäckigem Gefecht wurden die Insurgenten auf allen Punkten zurückgeworfen und bis zum Einbruch der Dunkelheit verfolgt. Dieser günstige Erfolg ist der ausgesuchten Führung Waldstätten's und der großen Tapferkeit der Truppen zu danken. Der Verlust übersteigt jedenfalls 130, von denen die meisten verwundet sind. — Das Militärcorps von Castelnuovo meldet die Räumung der Sutorina seitens der Montenegriner, welche auf Befehl der montenegrinischen Regierung erfolgte.

Frankreich.

Paris den 3. Sept. Heute wurde das Todtentamt zum Jahrestaggedächtnis vom Eheleute Chier's in der Notre-Dame-Kirche feierlich begangen. Eine große Menschenmenge beteiligte sich dabei. Alle politischen Notabeln, diplomatisches Corps, zahlreiche Deputationen aus der Provinz wohnten demselben bei.

England.

London den 4. Sept. Gestern Abend stieß der von einer Rundfahrt nach Gravesend zurückkehrende Dampfer "Prinzess Alice" mit ungefähr 600 Menschen an Bord mit einem anderen bisher unbekannten Dampfer auf der Themse unweit London zusammen. Die "Prinzess Alice" sank sofort, man sucht es seien alle Personen an Bord ertrunken.

London den 4. Sept. Das Gericht, wonach das Kohlen Schiff "Brywell Castle" nach dem Zusammenstoß mit der Prinzess Alice seine Reste ohne anzuhören und Hilfe zu leisten fortgesetzt habe, ist unbegründet. Das Schiff warf vielmehr in der Nähe der Stelle des Zusammenstoßes Unterkunft und Platz das Mögliche, um den Verunglückten Hilfe zu bringen. Die Prinzess Alice hatte 700 bis 800 Personen an Bord. Bis jetzt weiß man nur von ungefähr 100 Getöteten.

Market.

Konstantinopel den 4. Sept. Die britische Flotte soll die Prinzeninseln verlassen und bei Viman Pascha im Marmarameer Station nehmen. — Die Flotte ist mit der Ausarbeitung der Organisationspläne für Ostrumälen beschäftigt. — Einer Meldung von "Reuter's Bureau" aus Konstantinopel zufol-

brachte die französische Regierung der Flotte aus Konstantinopel eingetroffenen Einzelberichten spottet die durch das Ungeheuer vom 31. M. angekündigte Verbesserung jeder Beschreibung. — Der Murthal-Bote hat gekenn Abänderungen der österreichischen Konvention berichtet. Die Ansichten des Minister waren gescheit.

Gestern den 3. Sept. Es sind bereits 28.000 Mann Russen eingeschiff worden.

Nordamerika.

Seit zwei Wochen bringt der Telegraph fast täglich Nachrichten über das Auswachsen des gelben Fiebers im Süden der Vereinigten Staaten von Amerika und es ist noch gar nicht abzusehen, wo und wann die Seuche enden wird. Aus Grönada (Missouri) meldet man der "N. Y. Times" vom 21. August, daß die Farbigen weder einander helfen, noch sich ärztlicher Behandlung unterwerfen wollen; sie haben weder Arzte, noch Krankenwärtinnen oder Medicin und ihr Zustand ist daher sehr schlimm. Die Scenen zu beschreiben ist unmöglich. Es gehört großer Mut dazu, gegen die Seuche anzutreten. „Wir kann nichts dagegen, telegraphiert der Korrespondent, ich habe Leute angehebelt, welche über Schmerzen in verschiedenen Teilen ihres Körpers klagen und dann plötzlich mit den Worten aussprangen: „ich habe es“. Dann gehen sie sofort zu Bett und befinden sich binnen 15 Minuten im stärksten Fieber. Die Krankheit wirkt bei verschiedenen Personen verschieden. Einige sterben und verlangen, daß man sie im Bett festhalte und bedecke, andere fallen in Schweiz und verlieren das Bewußtsein. Einige sterben in 24 Stunden, andere schleppen sich tagelang hin; alles hängt von der Pflege ab; das Fieber selbst dauert drei bis neun Tage. Eine Krankenwärterin aus New Orleans sagte mir, daß sie gar nicht glaube, die Seuche sei das gelbe Fieber, dieselbe trete viel stärker und gefährlicher auf als das schlimmste gelbe Fieber, welches sie jemals erlebt habe. Viele Regen sterben lieber, als daß sie in ein Hospital gehen. Die Regen in New Orleans sind über die Hälfte des Fiebers oft bestimmt; der Krankheit ist bisweilen, nachdem er 7 bis 9 Tage der sorgsamsten Pflege unterworfen gewesen, in wenigen Stunden. In Grönada fehlt es an Medicin und Nahrung, sechs Prozent der Bevölkerung sind verstorben und seit Tagen ist niemand mehr in die Stadt gekommen.“

Friedenspreise.

Baden am 1. September 1878.

	Woch.	mittel.	niedrig.
Dintel	6 M. 70 Pf. 6 M. 40 Pf. 6 M. — Pf.		
Haber	8 M. 30 Pf. 6 M. 18 Pf. 5 M. 20 Pf.		
Gele	— M. — Pf.	— M. — Pf.	
Mogen	— M. — Pf.		
Waizen	— M. — Pf.		

Gelebt von einem Geistell

best mittel gering

Dintel alt	162 Pf. 157 Pf. 150 Pf.
Haber	180 Pf. 175 Pf. 171 Pf.

Goldkurs vom 5. Sept.

	Woch.
20 Frankenstücke	16 24—28
Englische Sovereigns	20 40—45
Australische Imperiales	16 70—75

Gottesdienst der Parochie Baden
am Sonntag den 8. September
Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin.

Vormittags Predigt: Herr Delan Ralph.
Nachmittags Predigt: Herr Hesler Niethammer. Gottesdienst in Steinbach: Herr. Stud. theol. Raedecker.

Siegm. Unterhaltungsblatt Nr. 36

Eisenbahn-Fahrplan

vom 15. Sept. 1878.

Murrhardt Abg.	5.12	9.17	1.08*	5.38
Sulzbach	5.23	9.28	1.19*	5.52
Oppenweiler	5.31	9.36	1.26*	6.03
Steinbach	5.36	9.41	—	6.48
Baden	5.43	9.48	1.37*	6.15
Maibach	5.57	9.54	1.40	6.33
Maibach	5.64	10. —	1.46	6.42
Kellmersbach	6.02	—	1.58	6.49
Winnenden	6.10	10.13	—	7.69
Waiblingen	6.32	10.35	2.20	7.35
Stuttgart	7.16	13.20	2.53	8.19
Stuttgart	5.50	10. —	3.13*	7.15
Waiblingen	6.50	11.18	3.47	8. —
Wianenberg	7.18	11.44	4.11	8.42
Winnenden	7.24	11.49	—	8.60
Kellmersbach	7.30	11.55	4.24	9. —
Maibach	7.35	12. —	4.30	9.05
Baden	7.40	12.25*	4.35	9.23
Sulzbach	7.47	—	4.42	9.30
Oppenweiler	7.52	12.37*	4.47	9.38
Sulzbach	8. —	12.44	4.54	9.48
Murrhardt	8.12	12.55	5.05	10. —

Die Zugwechsel nach und von Stuttgart. Die Zugwechsel nach und von Stuttgart. Die Zugwechsel nach und von Stuttgart.

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Baden.

Ar. 107

Dienstag den 10. September 1878.

47. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierthalblöslich frei ins Haus geliefert; in der Stadt Baden 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Baden 1 M. 45 Pf. im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einfache Zeile oder deren Raum; für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Baden und den benachbarten Bezirken 7 Pf. für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamtsstadt Baden.

Stadtschultheißen-Wahl.

In Folge Resignation des bisherigen Stadtschultheißen wird die Wahl eines neuen Ortsvorstehers für die hiesige Gesamtgemeinde gemäß oberamtslicher Anordnung am

Donnerstag den 19. d. M.

auf hiesigem Rathaus im großen Rathaussaal abgehalten werden.

Die Wahlhandlung findet an diesem Tage Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr statt und endigt Abends 6 Uhr, wobei bemerkt wird, daß die Wähler der hiesigen Stadt und der dazu gehörigen Parzell-Gemeinden hünftlich zu erscheinen haben und jeder einen Stimmzettel in die Wahlurne einzulegen hat, auf welchen drei von ihm für die Ortsvorsteherschaft in Vorschlag gebrachte Canvassoren bezeichnet sind.

- a) alle diejenigen wützjährigen oder für volljährig erklärteten Gemeindegenossen, welche in dem Gemeindebezirk ihren Wohnsitz haben und irgend eine Stelle an die Gemeindelasse zahlen,
- b) außer den Gemeindegenossen auch diejenigen württembergischen Staatsbürger, welche, abgesehen von der Gemeindegenossenschaft, in diesseitigem Gemeindebezirk ihren Wohnsitz haben, volljährig sind und seit den drei dem Wahltermin vorangegangenen Rechnungsjahren (pro 1. Juli 1875/76, 76/77 und 77/78) innerhalb des Gemeindebezirks ununterbrochen nicht nur Wohnstätte entrichten, sondern auch aus einem der Bestürze dieser Gemeinde unterworfen Berndösen oder Einkommen Steuer entrichten.

Ausgeschlossen von dem Wahlrecht sind:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen;
- 2) Solche, welche im laufenden oder vorangegangenen Rechnungsjahr — den Fall eines vorübergehenden unverschuldeten Unglücks, z. B. einer Krankheit, ausgenommen — Beiträge zu ihrem oder ihrer Familien Unterhalt aus einer öffentlichen Caffe empfangen haben oder zur Zeit der Wahl empfangen;
- 3) diejenigen, gegen welche ein Gantverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer des Gantverfahrens.

Die Wählerliste ist von Samstag den 7. d. M. bis zum Montag den 16. d. M. auf dem hiesigen Rathaus zur öffentlichen Einsicht ausgelegt und sind etw. Einschriften hinzugefügt worden bis zu diesem Tage Abends 6 Uhr beim Vorstand des Gemeinderathes anzubringen. Die Versammlung dieser Frist für den in die Wählerliste nicht Aufgewordenen zieht den Verlust des Stimmberechtigten für diese Wahlhandlung nach sich.

Die Wahler in Germannswörth, Oberköndorf, Mittelsköndorf, Unterköndorf, Stiftsgrundhof und Untergöschwitz haben vorstehende Auflösung in ihren Gemeinden zugleich bekannt zu machen und das dies geschehen, umgehend hierher anzuzeigen.

Gemeinderath.

Vorstand: Schmidle.

Murthal-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Sulzbach.

Beim Auftrag zufolge werden auf den Abruch ver-

loste: 2 aus Riegelholz mit Breitverdämmung bestehende

bis Samstag den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

die 4,6 m lange, 2,9 m breite und 2,8 m hohe Geschirrhütte auf Bahnhof Murthal.

bis Samstag den 14. d. M., Nachmittags 6 Uhr,

die Geschirrhütte auf Bahnhof Sulzbach, von 4,6 m Länge, 2,9 m

breite und 2,8 m Höhe.

Sulzbach, den 7. Sept. 1878.

R. Eisenbahnbauamt.

Nashold.

vom 29. Aug. 1878, Amtsblatt Nr. hier bringt seinen noch bestehenden An-

teil an

Geb.-Nr. 138. 96 qu-

Wohnhaus in der unteren Vor-

stadt am

Donnerstag den 12. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

Leitmales zum öffentlichen Aufstreich.

Kaufslustige werden hierzu mit dem

Bemerkung eingeladen, daß die Zahlungs-

bedingungen, wenn ein entsprechendes